

Prüfungen des Lebens

Von vilpat

Kapitel 20: Der Drache

Noch einmal ein Hallo allen meinen Lesern, heute geht's ins Finale, wird Chihiro ihren Haku wieder sehen, wird sie den Vertrag brechen? Und was wird mit diesem Souta? Fragen über Fragen, die sich in diesem entscheidenden Kapitel beantworten. Viel Spaß.

Am nächsten Morgen kam dann Kazuko zu Besuch und wollte wissen wie es ihr geht. „Mir geht's es schon wieder sehr gut, stell dir vor ich habe einen netten Mann kennen gelernt, wir gehen heute Abend zusammen essen.“ erzählte sie Kazuko mit einem verliebten Gesichtsausdruck. „Nana, Chihiro, du wirst dich doch nicht etwa verliebt haben.“ antwortete sie ihr. Die Angesprochene wurde daraufhin rot im Gesicht und starrte verlegen auf den Boden. Kazuko ihrerseits fing an zu lachen und auch Chihiro fing nach erster Verwunderung ebenfalls an zu lachen. Zusammen gingen sie dann in die Stadt shoppen, denn Chihiro brauchte doch etwas Passendes für heute Abend, denn zuhause hatte sie nichts dergleichen. Kurz vor 15 Uhr waren die beiden dann wieder bei Chihiros Haus und nachdem Chihiro ihrer Freundin einen Tee gemacht hatte und diese ihn ausgetrunken hatte, verabschiedete sie sich und wünschte ihr noch einen schönen Abend. Diese bedankte sich und damit ging Kazuko wieder.

Kurz nach 19 Uhr klingelte es an der Tür. „Hallo Souta.“ sagte Chihiro als sie die Tür öffnete und gab den angesprochenen einen Kuss auf die Wange. Dann fuhren sie zusammen in die Innenstadt, zum Tokio Tower, der erst vor kurzem wieder eröffnet wurde und seit neuesten auch ein Restaurant an der Spitze hatte.

„Ist das schön hier, und auch so ein köstliches Essen. Danke Souta für die Einladung.“ Der Angesprochene war glücklich. „Chihiro ich.., ich muss dir noch was sagen.“ sagte Souta. Chihiro ihrerseits hörte gespannt zu. „Ich.., also Chihiro du bist eine wunderschöne Frau und ich... ich muss dir sagen... ich ..., ich hab mich in dich verliebt.“ Damit hatte er es ausgesprochen und wartete gespannt auf ihre Antwort. Chihiro musste nicht lange überlegen. „Ach Souta, ich liebe dich auch.“ Daraufhin setzte sich Chihiro neben Souta und wollte ihn küssen, doch bevor sie ihre Lippen berührten, wurden sie von einem Kellner erschreckt, der genau hinter ihnen etwas fallen ließ.

„Komm Chihiro, wir gehen lieber, hier haben wir keine Ruhe.“ sagte Souta zu ihr, und nachdem er bezahlt hatte, fuhren beide zu Chihiros Haus. Im Wohnzimmer setzte sich Souta auf die Couch. „Willst du einen Tee?“ fragte ihn Chihiro, woraufhin Souta nickte. Nach kurzer Zeit war Chihiro mit einer Kanne voll Tee und zwei Schalen wieder zurück im Wohnzimmer. Nachdem sie für Souta und sich Tee eingegossen hatte, setzte sie

sich neben ihn hin. Nach einigen Schluck, legte Souta seine Hand um die Schulter von Chihiro und zog sie zärtlich zu sich. Sie ließ dies geschehen und beide näherten sich wieder und wollten sich küssen.

Kurz bevor sich ihre Lippen trafen bekam Chihiro einen stechenden Schmerz in der Brust und sie wich wieder zurück. „Was ist los Chihiro? Fehlt dir was?“ wollte Souta daraufhin sofort wissen, als er sah wie sich Chihiro an die Brust griff. „Nein, alles gut.“ antwortete sie ihm.

Abermals wollten sie sich küssen, doch diesmal war der Schmerz noch heftiger. „Irgendwas stimmt doch nicht.“ sagte Souta abermals zu ihr. „Das hatte ich doch schon einmal, aber ich kann mich nicht mehr daran erinnern.“ dachte sich Chihiro, als der Schmerz wieder nachließ. „Ist auch wirklich alles in Ordnung?“ wollte Souta abermals wissen, was Chihiro mit einem nicken beantwortete. Abermals wollte sie Souta küssen, doch diesmal geschah etwas anderes als bei den letzten beiden Malen, diesmal sah sie hinter Souta die Drachenstatue die sie damals von Haku geschenkt bekommen hatte und da viel ihr alles wieder ein. Kurz bevor sich ihre Lippen berührten wich Chihiro zurück.

„Souta, es tut mir leid, aber ich kann das nicht. Ich..., ich..., es tut mir leid. Bitte geh jetzt.“ Der angesprochen sah Chihiro mit großen Augen an und wollte fragen warum, doch er sah in ihren Augen das sich irgendetwas verändert hatte. So hörte er auf sie und ging. Chihiro ihrerseits ließ sich auf die Knie fallen als sie hörte dass die Tür geschlossen war. „Was hab ich nur getan, Haku, bitte verzeih mir.“ rief sie, während sie in Tränen ausbrach. Da fiel ihr ein das sie gestern doch eine Brief von Izanagi bekommen hat. Diesen holte sie wieder aus dem Mülleimer und legte ihn zu den anderen in die Schublade des Wohnzimmerschranks.

Was sie in diesem Moment nicht wusste, jemanden den sie sehr vermisste war gerade auf dem weg zu ihr.

„Gut, damit ist diese Prüfung auch bestanden und der Vertrag erfüllt. Akiko, kommst du bitte einmal.“ sprach Izanagi in eine Art Telefon das auf seinem Schreibtisch stand. Kurze Zeit später kam dann die Frau die damals Chihiro so schroff empfangen hatte in Izanagis Büro. „Ja Herr, sie wünschen?“ sagte sie zu ihm während sie sich verbeugte. „Gib diesen Brief dem jungen Flussgott der seit ein paar Tagen draußen im Wartezimmer sitzt und sagen sie ihm das er wieder zurück kann.“

Izanagi übergab Akiko den Brief den er gerade geschrieben hatte und diese ging daraufhin ins Wartezimmer. „Hier übergib diesen Brief dieser Chihiro Ogino, Izanagi hat gesagt du kannst wieder zurück in die Menschenwelt.“ sagte sie ihm mit einem sehr schroffen Unterton.

Haku seinerseits verstand nicht was das zu bedeuten hatte. Einerseits war er glücklich, daas er seine Chihiro wieder sehen kann, doch andererseits war da noch die Zuweisung einer neuen Aufgabe. „Entschuldigen sie, aber was ist mit...“ weiter kam er nicht denn Akiko fiel ihm ins Wort. „Du sollst verschwinden, hast du das nicht kapiert?“ dabei sah sie ihm mit einem Blick an der einen töten könnte.

Haku verbeugte sich und wollte sich bedanken, doch Akiko war bereits durch die Türe verschwunden und so machte er sich auf dem Weg, zurück zu Chihiro.

So das war das vorvorletzte Kapitel. Was in diesem letzten Brief stehen wird erfährt ihr nächste Woche. Um es spannender zu machen verrate ich auch nicht den Titel,

denn er hat mit dem Brief zu tun.

Bis zum nächsten Mal
Vil